

Benzinleitung wechseln W 116....

Post by "Edgar_Markus" of May 16th 2009, 9:31 pm

Abend Leute

ganz einfache frage

ich möchte am W116 die gummi-zwischenstücke der benzinleitungen unter der hinterachse wechseln

wenn ich die leitung abziehe muss ich rechnen dass da viel benzin ausläuft?

ich denke nicht so lange die pumpe nicht läuft oder?

gibts irgendwas besonderes dabei zu beachten?

Edgar

Post by "hartmut" of May 16th 2009, 10:58 pm

Hi Edgar,

da wird, alleine durch die Schwerkraft, wohl einiges an Sprit kommen. In der Fach-Werkstatt haben die so Schlauch-Absperrklemmen, damit kann man den Schlauch zwischen Tank und Pumpe zusammenklemmen, so dass die Sauerei nicht zu groß wird.

Schmerzbefreite nehmen auch mal die Schweisser-Gripzange, da hätte ich aber Angst das der

Schlauch Schaden nimmt. (evtl. noch zwei abgerundete Holzstücke dazwischenklemmen)

CU

Hartmut

(der letzte Woche beim Tankausbau am 107er ne ordentliche Dusche mit dem guten SuperPlus genommen hat 😊)

Post by "RAZ" of May 16th 2009, 11:25 pm

Hi,

tank halbvoll leerfahren. karre vorne aufbocken, so hoch das der sprit im tank nach hinten geneigt ist.

dann tropfloser austausch des schlauchs

ciao

Post by "ralfkaestel" of May 17th 2009, 1:15 pm

Hallo Edgar,

ich habe exakt diesen Job vor einigen Wochen bei ATU machen lassen. Kann nur vom "Selbstversuch" abraten, denn es läuft JEDE MENGE Sprit raus. Die ATU-Leute waren wirklich zu bedauern, als sie unterm Fahrzeug stehend ihre Klamotten eingesaut haben. Von der "verlorenen" Spritmenge mal ganz abgesehen.

Das Problem liegt auch darin, dass die neuen Gummi-Leitungen recht schwer über die Metallleitungen zu ziehen sind! Ein echtes Gefummel! Man muss sehr schnell arbeiten, wenn der Tank nicht vollends leer laufen soll. Den Rat zu befolgen, den Tank möglichst leer zu fahren kann ich nur bekräftigen.

Bei ATU habe ich knapp 35 Euro bezahlt. Das ist es mehr als wert!

Viele Grüße aus Sindelfingen, Ralf

Post by "RAZ" of May 17th 2009, 1:40 pm

Hi,

tank halbvoll leerfahren. karre vorne aufbocken, so hoch das der sprit im tank nach hinten geneigt ist.

dann tropfloser austausch des schlauchs

ciao

Post by "Edgar_Markus" of May 17th 2009, 9:46 pm

danke für die hinweise

wo genau am tank mündet eigentlich der rücklauf ein?

ich dachte immer das sei oben

wenn ich die zuleitung nach der pumpe abklemme müsste eigentlich (fast) nichts ausrinnen oder seh ich das falsch? nur das was in der leitung ist

zum ausstecken der schläuche würde ich silikonsspray nehmen 🤔

Edgar

Post by "RAZ" of May 17th 2009, 10:20 pm

Hi,

als ich die Kraftstoffschläuche druff haben wollte waren diese ganz schön eng. Dachte ich auch, nimmste Gleitspray her. Ging nicht. Spray abgeputzt und mit Feuerzeug das Ende das drauf muss warmgemacht.

Heisluftfön tuts auch. Gummie warm dehnt sich und beim erkalten zieht sich zamm. Bloß erwärmen nicht abbrutzeln.

Jouh, Rücklauf mündet der logik nach oben (wo anders machts keinen Sinn wenn nicht ne Rücklaufpumpe installiert wurde)

Mit Naseweisigen Grüss

Post by "Mathieu Bouten" of May 18th 2009, 11:21 am

[Quote from Edgar Markus](#)

wenn ich die zuleitung nach der pumpe abklemme müsste eigentlich (fast) nichts ausrinnen oder seh ich das falsch? nur das was in der leitung ist

Edgar

Stimmt, weiter kommt da dann nur wenig raus, nur das was weiter in die leitung ist.

Den Tank Vom W116 steht ja eher vertikal und ist daher zwieriger mit das anheben der vorderseite in eine solche position zu bringen das kein kraftstoff mehr austritt.

Ich kann nur sagen, wenn die Klamotten und so voll mit Benzin sind will man keine Funken in der naehe haben, vor allem nicht wenn mann in eine Grube oder keller unterm auto stehst... Auch (fast) leer kommt da noch genuegend Benzin raus. Austropfen lassen in ein Behaelter geht auch.

immer gut aufpassen.

Gruesse,
Mathieu

Post by "RAZ" of May 18th 2009, 11:56 am

n Kumpel von mir, hat doch tatsächlich mit n Feuerzeug nachschauen wollen, wieviel Sprit noch im Tank ist. Dannach hatte keine Haare mehr auf Kopf und die Nase samt Ohren waren auch weg.....

Hi,

hat mich direkt nachdenklich gemacht. Die Vorgehensweise, das Klamotten mit Sprit vollgetränkt werden (würde), bedeutet das einer sich mit der Brust genau unter den Kraftstofftank und den Schlauch legt und diesen abzieht?? Wer macht sowas??? So breit ist Benz nun auch wieder nicht, da man da n halben Meter Abstand einhält, auch wenn die Kiste nur auf Lagerböcken in einer dunklen Tiefgarage steht, wo man mit ne Akku-Stablampe rumfuchelt.

Der Sprit schießt ja nicht um die Kurve heraus.

Ebenso wird ja niemand so klug sein, wie mein oben genannter Kumpel, neben dem Tankauslassstutzen untem Auto n Gummieschlauch mit Feuerzeug zu erwärmen, da steht man ebenfalls n Meter von der Karre weg, wärmt diesen auf und verschwindet zügig unter der Karre um den alten Schlauch abzustecken und den neuen Schlauch anzubringen. Dauert in der Summe fünf Sekunden.

Zuvor hat man das neue Schlauchstück mit ner passenden Schraube am Ende verschlossen, die nach dem Anbringen am Stutzen abgeschraubt wird, damit das Ende für die Pumpe frei ist. Dauert zehn Sekunden. Nebenbei knickt man den neuen Schlauch ein wenig nach oben, so das er nicht einreißt,´wohl aber keinen Sprit aus dem Tank rauslässt.....Geht glaube ich, hab`s desöftern gemacht (nicht nur an meinem Museumsstück). Mit einer Hand hält man den Schlauchstück vom Tank nach obergenkickt, mit der anderen zieht man den alten Schlauch vom Pumpenanschluss. Dann verbindet man neuschlauch mit Pumpe 😞 .

Da kann ruhig Sprit in einer Auffangwanne, in einem ausgelatschten Teppich oder verbrauchtes Handtuch reinstrullern. Wenn man zackig werkelt, hat die Suppe es nichteinmal richtig mitgekriegt, das da ein Auslass offen war. Wickelt euch von mir aus, auch Damenbinden um die Handgelenke, saugen auch ne Menge an Sprutz auf..... 😊

Mein Tip war ja nicht angedacht für "Schrauber" die wissen was sie tun.... 😭

Alles Gute, nix für ungut, iss ja nur getexte..... 😊 😊 ...

Post by "RAZ" of May 18th 2009, 12:32 pm

Hi,

um nicht unnötige "Fließ"zeit zu ermöglichen, den zu wechselnden Schlauch lockern und in seiner längsachse bischen hin und herdrehen. Falls schwergängig, diesen mit Rostlöser, Sonstigen Schmiersprays einsiffen und dann drehen. Noch nicht abziehen, er muss nur leicht von dannen ziehbar sein, sobald der neue Schlauch in unmittelbarer Nähe ist.....

Rein Raus, so schnell das jedes Karnickel vor Neid erblasst

Post by "Uli aus S" of May 18th 2009, 2:04 pm

..genügend Behälter hat, kann man die Bentinpumpe bemühen. Bei der K-Jet einfach am Pumpenrelais die beiden Pins brücken - Klemmennummer hab ich gerade nicht im Kopf, bei der D-Jet Spannung an die Benzinpumpe direkt anlegen. Ist deutlich bequemwer und weniger Sauerei.

Post by "6300Ralf" of May 18th 2009, 3:36 pm

Hallo zusammen,

um bei der K-jet die Spritpumpe zu aktivieren ,Relais raus, Buchse 7 und 8 brücken.Viel Erfolg!

mit freundlichen Grüßen 
6300 Ralf

Post by “Uli aus S” of May 18th 2009, 4:00 pm

...ne Büroklammer auf die beiden Pins am Relais schieben und wieder aufstecken. Die kleine Standard-Büro-Klammer passt ideal. So eine sollten K-Jet-Fahrer sowieso immer im Handschuhfach haben, um nach Ableben des Relais noch nach Hause zu kommen. btw, wo hab ich den eigentlich meine? 🤪

Post by “RAZ” of May 18th 2009, 5:48 pm

Im Handschuhfach, wo denn sonst..... 👍

Post by “Edgar_Markus” of May 18th 2009, 10:19 pm

ok ok ok.. danke für die tipps

vielleicht komme ich das wochenende dazu

werde berichten falls ich nicht abgebrannt bin 😄

Edgar

Post by “Mathieu Bouten” of May 20th 2009, 9:40 am

 [Quote from RAZ](#)

Die Vorgehensweise, das Klamotten mit Sprit vollgetränkt werden (würde), bedeutet das einer sich mit der Brust genau unter den Kraftstofftank und den Schlauch legt und diesen abzieht?? Wer macht sowas??? So breit ist Benz nun auch wieder nicht, da man da n halben Meter Abstand einhält, auch wenn die Kiste nur auf Lagerböcken in einer dunklen Tiefgarage steht, wo man mit ne Akku-Stablampe rumfuchelt.

Der Sprit schießt ja nicht um die Kurve heraus.

...

Es geschieht eben mal wenn man noch an den schlauch oder irgendwas herumfummelt läuft dir das Benzin ueber den Arm weiter bis unten in die Hose

Post by "RAZ" of May 20th 2009, 10:25 am

Hi,

Jouh, **Sprit läuft in die Hose!** Genau vor 20 Jahren, als ich das erstmal als Lehrstift n /8 auf der Bühne hatte. Mittlerweile habe ich den Sprutz beim Wechseln von Leitungen an meinen Fingerspitzen, woanderst nicht. Wenn man Aggressiv und Zielgerichtet genug an diese Arbeit rangeht, und sich nicht einstrullert, das da Sprit rauslaufen könnte, geht das ohne große Sauerei. Zuvor sämtliche auszuführende Handbewegungen in Gedanken abspielen. Dann klappt das.

So gefrustet wie ich damals war, mit Dieselgetränkten Haaren und Klamotten, hatte ich unmittelbar nach getaner Arbeit, mir ne Kippe angezündet. Gut war Diesel, kein Benzin, wobei ich mal beim Volltanken einer Karre, Übertankt hatte und das Ganze entlang um das Hinterrad n Pfütze bildete, hatte mich auch nicht gestört, da den brennenden Zigarettenstummel reinzuwerfen. Die Kippe ist einfach erloschen. Schade, wie langweilig.

Kraftstoff, der auf explosionsartiger Verbrennung bei einem Funken steht, gibt's nur im Tank, bei ca. 3% -5% Benzinbefüllung (je nach Volumina und Bauart). Ansonsten verhält sich dieser wie Milch. Klar halte ich n Feuerzeug exakt über 0,75 Sekunden in eine Benzinlache, dann fackelt sie ab. Unter der Zeitspanne eben nicht.

Ist keine Gebrauchsanweise, rauchend an der Kraftstoffanlage zu basteln. 👍 Wie bereits beschrieben: Bindet Euch Damenbinden -Saugstark - um die Handgelenke

Post by "Mathieu Bouten" of May 25th 2009, 4:42 pm

ja ja, es erloescht ja meistens, aber wenn mann je Benzin angezuendet hat im vergleich mit thinner, Ethanol, lampenoel oder wasauchimmer, dann hat mann danach schon etwas respekt fuer Benzin

Post by "Edgar_Markus" of Jun 13th 2009, 7:23 am

Moin Leute

hier der durchführbericht:

wos rinnt ist die rücklaufleitung die von unten direkt in den tank mündet (zumindest bei Bj. 1978)

die zuleitung ist von dem allem nicht betroffen, kann aber bei der pompe abgeklemmt werden.

man sollte daher bis auf reserve ausfahren bis so 5 liter im tank sind

an der linken seite vom differential sind unter dem tank 2 leitungen die aus einem gummilager austreten: rechts (fahrzeugmitte) die entlüftung , der dickere schlauch, muss nicht unbedingt gewechselt werden, sah innen bei mir nach 30 jahren wie neu aus

links: der rücklauf

dann schellen durchschneiden (alles verrostet)

schlauch aufschneiden (steinhart) an der rücklaufleitung nur am vorderen ende abschliessen
dann hat man noch die möglichkeit den strahl zu lenken

saubere wanne drunter .. kraftstoff rinnt in 10 min ca aus

(rauch pause :D)

dann gemütlich mit silikonspray neue leitungsstücke einbauen und mit rostfreien
schlauchbindern festmachen

fertig ganz ohne grosse ferkelei

Edgar